

Änderungen der Geflügel-Salmonellen-VO und ihre Konsequenzen

Roland Küblböck

Rechtliche Grundlagen

- VO (EG) Nr. 2160/2003 Zoonoseverordnung
- VO (EG) Nr. 200/2010 Zuchtherden
- VO (EG) Nr. 517/2011 Legehennen
- VO (EG) Nr. 200/2012 Masthähnchen
- VO (EG) Nr. 1190/2012 Puten
- VO (EG) Nr. 1237/2007 Änderung der 2160/2003 hinsichtlich Eiervermarktung
- Geflügel-Salmonellen-Verordnung
(In der Änderung vom 16.11.2023)

GeflSalmoV vom 16.11.2023

- **Bisherige Festlegungen:**

- § 1 Begriffsbestimmungen:

➔ (2) im Sinne dieser Verordnung liegt vor:
eine Infektion mit Salmonellen der Kategorie 1 oder 2, wenn diese durch eine amtliche Untersuchung festgestellt worden ist;

➔ **ein Verdacht** auf eine Infektion mit Salmonellen der Kategorie 1 oder 2, wenn diese durch eine betriebs-eigene Untersuchung festgestellt worden ist.

...

GeflSalmoV vom 16.11.2023

- **Änderungen der Geflügel-Salmonellen-VO:**
 - § 1 Begriffsbestimmungen:
 - ➔ (2) Salmonellen der Kategorie 1 oder 2 sind festgestellt, wenn die Feststellung ihres Auftretens
 1. **durch betriebseigene Kontrollen**
Verdachtsfall bei positiven Eigenkontrollen weg!!!
TSK: Merzungsbeihilfe wurde angepasst
 2. **durch amtliche Untersuchungen**
 3. **durch sonstige amtliche Kontrollen erfolgt**

GeflSalmoV vom 16.11.2023

- **Änderungen der Geflügel-Salmonellen-VO:**
 - Salmonellennachweise:

Nach aktueller VO sind bereits bei Eigenkontrollen festgestellte Salmonellen „Salmonellennachweise“ keine amtliche Nachkontrollen mehr nötig (möglich)!

GeflSalmoV vom 16.11.2023

- **Änderungen der Geflügel-Salmonellen-VO:**
 - § 9 amtliche Untersuchung:

Im Falle der Mitteilung eines Nachweises von Salmonellen aus der Eigenkontrolle nach § 4, kann die zuständige Behörde eine amtliche Untersuchung der betroffenen Herde durchführen.
 - ➔ **bei Junghennen (§ 14), Broiler (§ 23) und Pute (§ 31) Brütereien (§ 27 Abs. 2)**
 - ➔ **nicht bei Legehennen!**

GeflSalmV vom 16.11.2024

**Existiert keine Möglichkeit
der amtlichen Nachkontrolle
bei Legehennen?**

Verordnung (EG) 1237/2007

VERORDNUNG (EG) Nr. 1237/2007 DER KOMMISSION**vom 23. Oktober 2007****zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 2160/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates sowie der Entscheidung 2006/696/EG hinsichtlich des Inverkehrbringens von Eiern aus mit Salmonellen infizierten Legehennenherden****(Text von Bedeutung für den EWR)**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 2160/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. November 2003 zur Bekämpfung von Salmonellen und bestimmten anderen durch Lebensmittel übertragbaren Zoonoseerregern ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 5 Absatz 6,

4. Damit falsch positive Erstergebnisse ausgeschlossen werden, kann die zuständige Behörde die im vorliegenden Teil Nummer 2 festgelegten Beschränkungen aufheben,
- a) wenn sich bei der epidemiologischen Untersuchung lebensmittelbedingter Ausbrüche gemäß Artikel 8 der Richtlinie 2003/99/EG herausstellt, dass die Legehennenherde nicht Infektionsquelle für den Menschen durch den Verzehr von Eiern oder Eierzeugnissen ist, und
 - b) sofern die Herde einem nationalen Bekämpfungsprogramm gemäß Artikel 5 unterzogen wird und *Salmonella*-Serotypen, für die ein Reduktionsziel festgelegt wurde, durch folgendes Probenahmeprotokoll, das von der zuständigen Behörde durchgeführt wird, nicht bestätigt werden:
 - i) die technischen Spezifikationen gemäß Artikel 5 der Entscheidung 2004/665/EG (7 Proben); es ist jedoch von jedem einzelnen Fäkalienmaterial und jeder Staubprobe eine Unterprobe von 25 Gramm für die Analyse zu entnehmen; alle Proben sind getrennt zu analysieren;
oder
 - ii) bakteriologische Untersuchung des Zäkums und der Eileiter von 300 Tieren;
oder
 - iii) bakteriologische Untersuchung von Schale und Inhalt von 4 000 Eiern jeder Herde in Ansätzen von höchstens 40 Eiern.

Verordnung (EG)1237/2007

- **Untersuchung von 4000 Eier**
 - Ansätze von Eierschalen und Eiinhalt mit Pools von höchstens 40 Eiern
- **Untersuchung von 300 Tiere in der Sektion**
 - Jeweils Eileiter und Blinddärme
- **7 Umgebungsproben aus dem Stall**

GeflSalmoV vom 16.11.2023

- **Änderungen der Geflügel-Salmonellen-VO:**
 - § 4 Mitteilungspflichten
 - § 8 Meldefristen an die zuständige Behörde nach:
 - ➔ positive Untersuchungen waren bisher 14 Tagen und negative Untersuchungen 3 Monate nach dem Zugang des Ergebnisses mitzuteilen
 - ➔ **„neu“: positive Untersuchungen mit relevanten Salmonellen (Kategorie 1 und 2) sind unverzüglich zu melden, negative innerhalb von 14 Tagen**

GeflSalmoV vom 16.11.2023

- **Änderungen der Geflügel-Salmonellen-VO:**
 - § 2 Hygiene (Anlage: Bauliche Anforderungen)
- ➔ jeder ...-Betrieb muss mit einer Hygieneschleuse ausgestattet sein.
- ➔ **„neu“: jeder ...-Betrieb muss mit einer Hygieneschleuse in jeder Herde ausgestattet sein.**

Jede Herde???



Rechtliche Grundlagen

- Empfehlungen für Mobilstall:
 - Broschüre zur Umsetzung der Änderungen aus der Geflügel-Salmonellen-VO für Mobilställe
 - Bundesverband Mobile Geflügelhaltung e. V.

The image shows a brochure with a green header and a white body. The top right corner features the text 'BASISWISSEN' next to a blue eye icon. The main title is 'Salmonellen in der Legehennenhaltung' with the subtitle 'Prävention & Bekämpfung'. Below the title is a photograph of a white chicken. The brochure is partially open, revealing page 8, which is titled '8. Prinzip einer Hygieneschleuse'. This page also has a 'BASISWISSEN' section with a blue eye icon and a list of three bullet points. The text on page 8 discusses the requirements for a hygiene tunnel according to the GfSalmov and the importance of such a facility in poultry farms. It also mentions the 'Weißbereich' (white area) and 'Graubereich' (grey area) for disinfection procedures.

BASISWISSEN

Salmonellen in der Legehennenhaltung

Prävention & Bekämpfung

8. Prinzip einer Hygieneschleuse

BASISWISSEN

- Legehennenställe müssen gemäß GfSalmov über eine Hygieneschleuse verfügen.
- Über die Hygieneschleuse kann der Eintrag und die Verschleppung sowohl von Salmonellen als auch verschiedener anderer Erreger sehr gut verhindert werden.
- Im Idealfall ist sie als Hygienedoppelschleuse aufgebaut.

In jedem Geflügelbetrieb, der aufgrund seiner Größe unter die Geflügel-Salmonellen-Verordnung fällt, also z.B. ab 350 jung- oder Legehennen, 500 Mastputen oder 5 000 Masthähnchen muss eine Hygieneschleuse eingerichtet werden, die der GfSalmov entspricht.

Die vom Gesetzgeber geforderte Ausstattung einer Hygieneschleuse ist in der Anlage der Salmonellen-Verordnung detailliert beschrieben. Zusätzlich gilt es, die Anforderungen der Infektionskrankheiten-Verordnung (§ 5 Schutzkleidung) zu berücksichtigen. Eine weitere allgemeine Schutzmaßnahme ist die Verwendung von Schutzkleidung.

Im Idealfall ist eine Hygienedoppelschleuse (s. Grafik) zu realisieren. Diese beginnt im **Schwarzbereich** mit der Benkleidung betritt.

Im **Graubereich** erfolgt der Schuh- und Kleidungswechsel, mit dem der Graubereich verlassen wird. Im Graubereich erfolgt auch die Händehygiene.

In den Stall – den **Weißbereich** – geht man nach Übertritt einer weiteren Schleuse. Anstelle von Schuhwechsellösungen werden auch Wannen mit Desinfektionsmittel zum Tauchen der Schuhe verwendet. Aufgrund der Praktikabilität betreten die Ställe mit eigenem Vorraum den Stall. Der Vorzug gegeben werden sollte, wenn es sich um einen Teil immer eine gewisse

Die Abgrenzung vom Weißbereich erfolgt am besten in Form einer „Schwelle“ (z.B. Bretter). Abgrenzung auf dem Boden in der Praxis ist schwierig, wenn es sich um einen Teil immer eine gewisse

Verboten: Wannen mit Desinfektionsmittel, wenn darauf geschritten werden. Wannen dürfen nicht mit dem Desinfektionsmittel befüllt sein und nach dem Gebrauch mit Wasser gespült werden.

- Nur eine Wanne pro eine kurze Ebene möglich.
- Nicht abgelenken.
- Keine Schutzhüllen haben und
- Im Notfall über einen Füllbehälter für die Wannen verfügen.

Desinfektionswannen sind grundsätzlich

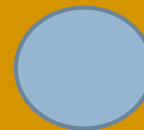
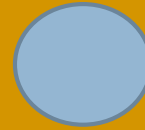
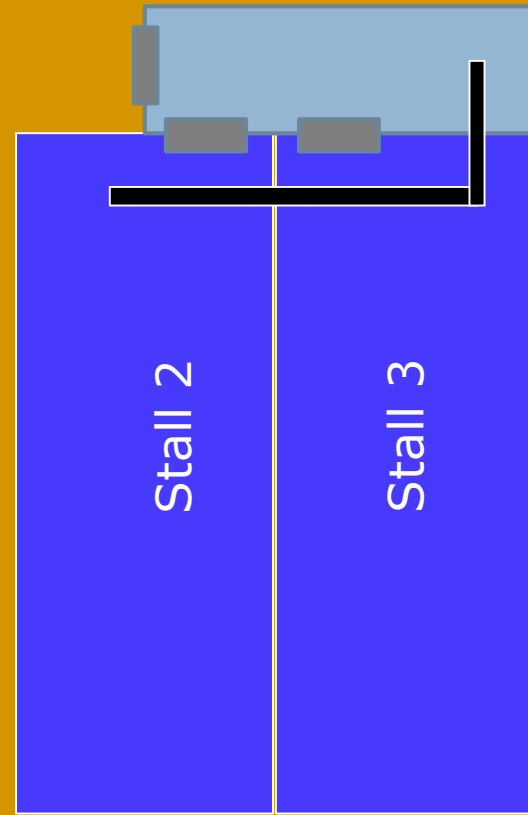
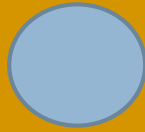
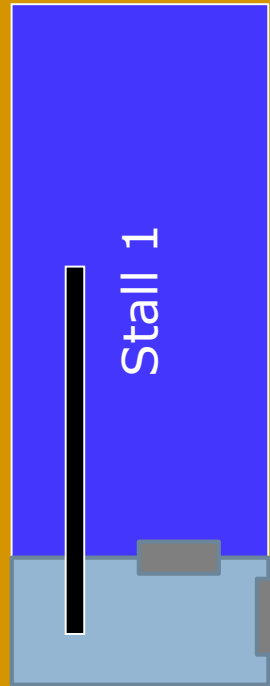
Impressum

Salmonelleninfektionen

T\$K

SÄCHSISCHE
TIERSEUCHENKASSE
ANSTALT
DES ÖFFENTLICHEN
RECHTS

Fallbeispiel



Vorräume mit Eierabnahme






Eiersammelband quer



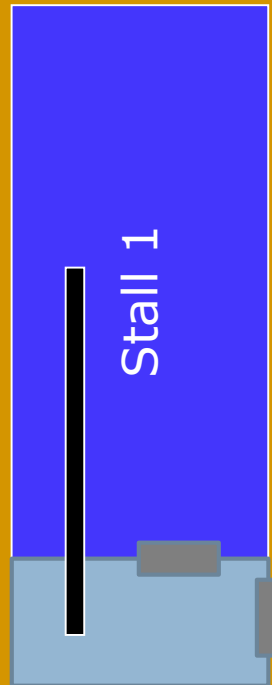
Futtersilo

Fallbeispiel

Salmonellen Eigenkontrollen:

- 1 Paar Sockentupfer und 2 Wischproben pro Stall
 - Befunde
 - Stall 1  negativ
 - Stall 3  negativ
 - Stall 2  positiv (Sockentupferpool)
- **Salmonella Typhimurium**

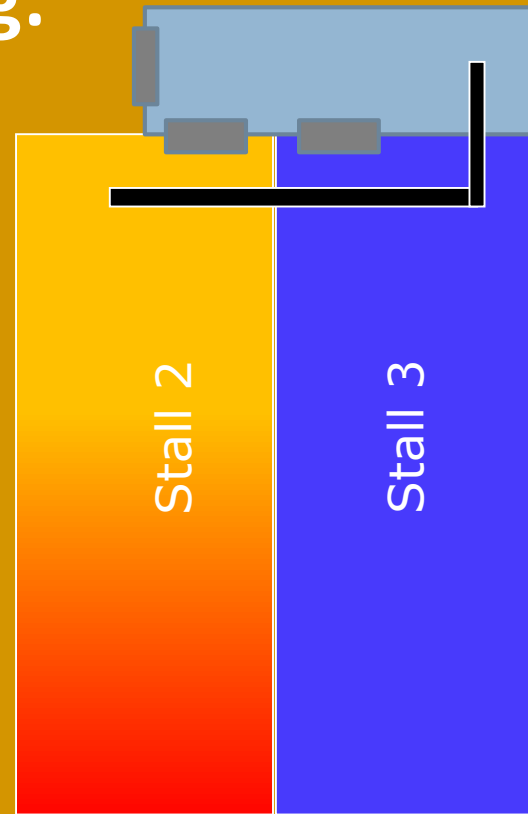
Nach bisheriger Verordnung:



Vorläufige
Sperre wegen
„Salmonellen-
Verdacht“



Amtliche
Nachkontrolle
zur Bestätigung



Vorräume mit Eierabnahme



Eiersammelband quer



Futtersilo

Eigenkontrolle

```
graph TD; A[Eigenkontrolle] --> B[Stall 2 positiv = Salmonellenverdacht  
vorläufige Vermarktungssperre  
der betroffenen Betriebseinheit]; A --> C[Stall 1 und 3 negativ]; B --> D[Amtliche Nachkontrolle Stall 2  
Nach VO (EG) Nr. 517/2011  
Anhang 2.1.c]; D --> E[positiv = Salmonellennachweis  
Bestätigung der Vermarktungssperre  
der betroffenen Betriebseinheit]; D --> F[negativ  
Aufhebung der vorläufigen  
Vermarktungssperre];
```

Stall 2 positiv =
Salmonellenverdacht

vorläufige Vermarktungssperre
der betroffenen Betriebseinheit

Stall 1 und 3
negativ

Amtliche
Nachkontrolle
Stall 2

Nach VO (EG) Nr. 517/2011
Anhang 2.1.c

positiv =
Salmonellennachweis

Bestätigung der Vermarktungssperre
der betroffenen Betriebseinheit

negativ

Aufhebung der vorläufigen
Vermarktungssperre

Fallbeispiel

- ➔ **Der Salmonellenverdacht konnte nicht bestätigt werden**
- ➔ **Die vorläufige Sperre wurde aufgehoben**
- ➔ **Die folgenden routinemäßigen Kontrollen waren seit dem Verdacht alle negativ**

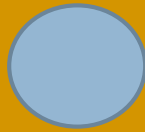
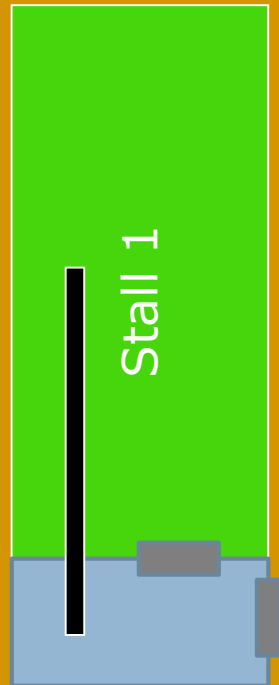
Fallbeispiel

T\$K

SÄCHSISCHE
TIERSEUCHENKASSE
ANSTALT
DES ÖFFENTLICHEN
RECHTS

Verlauf mit geänderter Geflügel-Salmonellen-Verordnung vom 16.11.2023

Nach neuer Geflügel-Salmonellen-VO



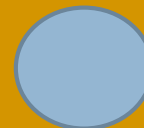
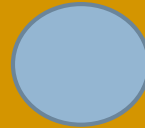
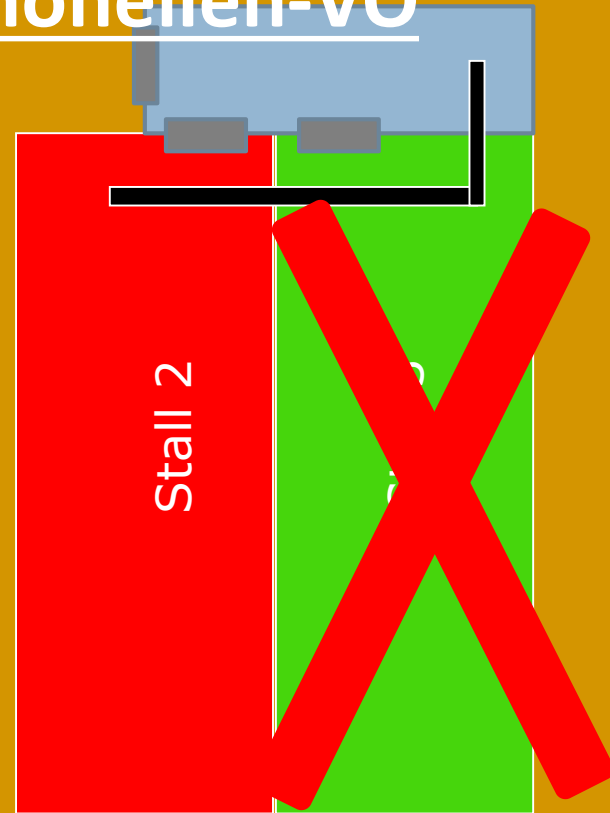
Sperre Stall 2
wegen
Nachweis in EK



**Keine räumliche
Trennung der
Eiersammlung**



Sperre Stall 3



Vorräume mit Eierabnahme



Eiersammelband



Futtersilo



**Danke
für Ihre
Aufmerksamkeit**